

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 19

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

15. Esperanto im Dienste der Polizei. Eine ganze Reihe von Polizeibehörden aus aller Welt haben schon Beamte in Esperanto unterrichten lassen. Esperantokundige Polizisten, die schon manchen durchreisenden Esperantisten als Führer oder Dolmetscher gute Dienste geleistet haben, befinden sich u. a. schon in den hauptsächlichsten Städten in allen Ländern und Erdteilen, unter denen besonders Galatz (Rumänien) hervorgehoben zu werden verdient, denn hier tritt Esperanto zuerst als Pflichtfach für die Polizisten auf.

Das internationale Polizei-Bulletin in Esperanto „Internacia Polica Bulteno“ verfügt über einen sehr internationalen Mitarbeiterstab, um den manche andere weit wichtigere „internationale“ Zeitschrift neidisch sein könnte; der Vorteil des Esperanto macht sich hier eben deutlich bemerkbar. Die Chefredaktion liegt gegenwärtig in französischen Händen. Adresse: Polizei-Inspektor E. Tison, Polizei-Präfektur, Paris.

Auskünfte in Esperanto-Wünschen erteilt das Esperanto-Institut in München, Weinstraße 5.

Literatur.

Die Jünglings des Alten Testaments. Verlag: Benziger u. Comp. A. G. Einsiedeln. 114 S.

Der H. H. Stiftsbibliothekar Dr. A. Fäh in St. Gallen bietet hier 15 Bilder, die für Vorträge in Jünglingsvereinen äußerst reiches und sehr geeignetes Material bieten. Auch als Privatlektüre wirkt das Büchlein sehr aufklärend und belebend. Lese man nur David und Jonathas (Freundschaft), David und Goliath (Die Kämpfe des Lebens), die Brüder Josephs (die Unkeuschheit) usw. und man begeistert sich für das Büchlein. Formschön, inhaltsreich, zeitgemäß, ein Büchlein, das gern gelesen wird. —

Elementares Lehrbuch der Physik nach den neuesten Anschauungen von Ludwig Drenel S. J. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Besorgt von Prof. Jos. Paffrath S. J. 2 Bände. Mit einer Spezialtafel und 705 Figuren. Geb. in Leinw. 22 Mark; ungebunden 20 Mark.

Manchen Lesern der „Pädagog. Blätter“ wird es angenehm sein, zu wissen, daß Drenels berühmtes Lehrbuch der Physik nun in vierter Auflage perfekt vorliegt. Sekundarlehrer und besonders Professoren an Gymnasien, welche Physik zu lehren haben, finden an diesem durch Reichhaltigkeit und Klarheit ausgezeichneten Werke wertvolle und instructive Belehrungen, die sie in den gewöhnlichen, kleineren Büchern vergeblich suchen. Die „Zeitschrift für den physikalischen, chemischen Unterricht“, Berlin, sagt schon von einer früheren Auflage: „Das Werk entwirft ein getreues Bild des heutigen Standes der Physik, alles Wissenswerte und Neue ist kurz zusammengebracht, übersichtlich geordnet und einfach im Zusammenhang erklärt.“ Und die „Deutsche Schule“, Leipzig, betonte: „Zum Selbstunterricht ist das Werk sehr geeignet, denn die Darstellung ist leicht verständlich und anschaulich und namentlich ist auch die Anwendung der Mathematik auf das unbedingt Notwendige beschränkt.“ Alle Vorzüge der früheren, von Periode zu Periode vergriffenen Auslagen weist auch die neue Ausgabe, von

der kundigen Hand des Professor Paffrath meisterhaft besorgt, auf, und machen sie sehr preiswürdig. Das Werk ist klassisch!

Alstätten

Dr. J. M. Schneider.

A. L. Gassmann, „s' Alphorn“. 100 alte Volkslieder, Jodel und G'schäzli, 2-stimmig bearbeitet mit allfälliger Begleitung des Naturchores oder eines Instrumentes (Gitarre, Laute, Zither, Klavier). Verlag von Gebr. Hug u. Cie. Preis geb. 2 Fr.

Hier bietet uns einer der berufensten Volksliedersammler für wenig Geld ein längst gewünschtes, gediogenes, reichhaltiges und eigenartiges Liederbuch, eine Blütenlese der wägsten und besten echten, alten Volkslieder, ein wahrhaft nationales Werk. Das herzige Büchlein brauchte eigentlich keine Empfehlung; es empfiehlt sich beim ersten flüchtigen Durchgehen von selbst und wird seinen Weg sicherlich in jedes Winfeldbröschen finden. So iiss recht! J. D.

Im Kampfe gegen den Modernismus von Dr. Ant. Gisler. Verlag von Hans von Matt in Stans. 36 Seit. 50 Rp.

Die knappe, ungemein konzis gehaltene Broschüre gilt der »Correspondence de Rome« und dem Universitäts-Prof. Dr. C. Decurtins. Dr. Gisler wehrt sich für seine „Rechtgläubigkeit“ und seine „Ehre“, wie er ernst und bedeutsam betont. Seine Antwort ist klar, bestimmt und bindend. Immerhin enthält sie viel persönliches Zugemüse. Wir haben die Kritik des Buches „Modernismus“ von Dr. G. durch Dr. Decurtins nicht gelesen, begreifen aber an der Hand gegebener Zitate Dr. Gislers innere Gährung und Empörung. Und doch führen wir manche Stelle so gerne gemildert. Was nützen wir der Sache, was uns selbst? Tertius gaudet. Wenn nur endlich das alte kräftige Wort bei uns wieder Platz griffe: „Feder uff sym Erdrich!“ aber da mutig, offen und ausdauernd, unsere Lage braucht alle, aber auch gar alle. Und Verdienste unserer Leute sollten wir auch in der Polemik um unsere „Rechtgläubigkeit“ und „Ehre“ nicht vergessen. Und Verdienste um unsere gemeinsame Sache hat auch Dr. C. D. So geistreich, tiefgründig und zeitgemäß der „Modernismus“ von Dr. G., so bemühend und verheerend wirkt die unserseits daran gelnüpfe Polemik. „Geber uff sym Erdrich.“ Das meint ein wissenschaftlich weniger Gebildeter, aber ein nicht minder Interessierter. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt gratis bei: Bücher-Katalog empfehlenswerter Schriften (Fortsetzung 21).

Wir widmen unserer Spezialabteilung über
massiv-silberne und □ Bestecke □
schwer-versilberte □ Bestecke □

und Tafelgeräte besondere Aufmerksamkeit und senden auf Verlangen unsern bezügl. Katalog pro 1913 reich illustriert, mit sehr vorteilhaften Preisen gratis und franko. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Spezialpreise für komplette Aussteuern.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Weesen Für Schul- und Vereinsausflüge an den herrlichen Walensee ist speziell eingerichtet und best gelegen
Grosse geschützte Gartenwirtschaft z. Hotel Bahnhof mitten im Gebirgs-panorama nur 3 Min.
vom See. Sehr beliebter Aufenthalt nach Kerenzerbergtouren. Schüler- u. Vereins-Diners zu ermässigt. Preisen. Anmeld. erwünscht. Es empfiehlt sich den HH. Lehrern best. Hans Wehl-Egli.